

Eichstätter Jura) nicht wirklich festen Fuß, sondern tritt dort nur noch vereinzelt als Wechselwild auf. Die Gegenden, in denen der Rothirsch auf freier Wildbahn schon immer festen Stand gehabt und diesen beibehalten hat, sind: Spessart, Südrhön (Sinnwälder, Salzforst), Hasswald, Thüringer Wald, Fichtelgebirge, Veldensteiner Forst. „Das südliche und südöstliche Mittelfranken hat in seinen Waldungen nirgends Rothirsche als Standwild. Anders ist es mit Damwild, das im Eichstätter Jura einen kleinen, aber festen Bestand hat. Es ist dort von den Waldungen des Wittelsbacher Ausgleichsfonds (Forstamt Stammhamm nördlich Ingolstadt) her eingebürgert worden.“ (Mitteilung von Regierungsdirektor i. R. August Lingmann, dem Verfasser des Aufsatzes „Waldvegetationsgeschichtliche Betrachtungen über den Steigerwald“ in Nr. 4 und 5.)

5. Einen Wappenhasen führen die fränkischen Städte Haßfurt und Herrieden. In Haßfurt ist es ein springender Hase in einem weißrot gevierteten Schild (diese Farben wegen der Zugehörigkeit zum Hochstift Würzburg); in Herrieden ein auf den Hinterläufen sitzender Hase, der mit den Vorderpfoten einen Krummstab hält, in goldenem Feld (der Krummstab wegen der Zugehörigkeit des Chorherrnstifts Herrieden zum Hochstift Eichstätt.) Beide Wappen sind „redend“, d. h. sie suchen den Hasennamen des Ortes zu erklären. Bei Haßfurt ist dies kaum richtig, da der alte „Hasagowe“ wie die meisten fränkischen Gawe (vgl. Nr. 5/1952) jedenfalls nach einem Flüschen „Hase“ genannt ist (wohl der heutigen Nassach). Dagegen hat es wohl bei Herrieden seine Richtigkeit, denn es hieß ursprünglich Hasarioda und dies ist jedenfalls als „Hasenried“ zu deuten.

Neue Rätsel

1. Was sind die Windkanter unserer fränkischen Kieselsteine?
2. Was ist „Grimm's Luzerne“?
3. Wo in Franken sind die „3 Grenzwasser“?
4. Welches ist der Ursprung der Nürnberger Lebkuchen?
5. Welcher Sprache gehört die Wendung an „domdumlöds“?

Vom Frankenbund

und von fränkischer Kultur

Bamberg

1. **Geburtstage** der Bundesfreunde: Josefine Müller 17. 10. (60.), Georg Kaiser 23. 10. (65.), Dr. Wilhelm Schäfer 25. 10. (75.), Anna Heusinger 16. 11. (75.), Konrad Roth 20. 11. (65.), Heinrich Scheler 27. 11. (65.), J. A. Meisenbach 17. 12. (60.). Von diesen darf der beiden Senioren Anna Heusinger (eingetreten 1. 1. 1925) und Dr. Wilhelm Schäfer (eingetreten 29. 12. 1920) besonders gedacht werden. Der hochverdiente, hochangesehene Schulmann Dr. Schäfer ist seit der Gründungsversammlung der Gruppe Bamberg eines der treuesten Mitglieder.

2. Am 25. 11. erneuerte unter Führung und Förderung durch Stadtpfarrer Dr. Klopff die Pfarr-

jugend von Sankt Martin den altfränkischen, in den Rheinlanden längst üblichen Brauch eines **Martinsumzugs** der Jugend mit vollem Erfolg und handelte damit im Geiste des Fr.-B. Damit wird zugleich ein Teil des Unrechts wieder gutgemacht, das 1803/04 die aufgeklärte Regierung des Staates Bayern durch Abbruch der altherwürdigen Martinskirche der Martinsüberlieferung in Bamberg zufügte. (Von einer anderen Heldentat der damaligen Churbaierischen Regierung berichtet der Krippenaufsatz von H. Freitag in dieser Nummer.) Beim Festgottesdienst am 16. 11. in der (neuen) Martinskirche fand Dr. Klopff eindrucksvolle Worte über den fränkischen Stammesheiligen.

C. Aumüller

Bamberg, Obere Brücke 4

Das preiswerte Fachgeschäft für Wolle,
Wollwaren, Strümpfe
Anfertigung aller Handstrickarbeiten,
Kunststopfen und Laufmaschen

KÜHLSCHRÄNKE

alle Fabrikate

kaufen Sie bei

Elektro-DEUBERT

Bamberg, Grünhundsbrunnen 2
Telefon 272

Modeatelier Sibylle

Inh. Sibylle Meyer

Bamberg, Hauptwachstraße 15

KLEINMOBEL

Nähwagen
Servierwagen
Couchtische
Klubbische
Dielen-Garnituren
Blumenständer
Zeitungsständer
Bücherständer
Ständerlampen
schmücken jedes Heim

J. Deuber jr. Nachf.

Fachgeschäft für Gemüse-
und Blumensamen

BAMBERG, Egelseestraße 2
Telefon 923

Holzwaren - **SOHMER**

BAMBERG, obere Königstraße 37
Telefon 2055

Franz Albinger

Eisen- und Farbenhandlung
gegründet 1892

Preiswerte Herde und Öfen
Christbaumschmuck in großer
Auswahl

Nikolaus Kaiser

Fachdrogerie

Bamberg, Haus zum Greif
obere Sandstr. 2 Telefon 573

SCHÖNE GESCHENKE

Gästebücher - Hausbücher
Photo-Album - gerahmte Bilder
geschmackvoll und gut

ADAM METZNER

Bamberg, Austraße 37, hinter der
Martinskirche - Telefon 657

Textilhaus **REISERT** Bamberg

Austraße 11 neben der Sparkasse
empfiehl sich zum Weihnachtseinkauf
in

**Bettwäsche - Trikotagen
Kleider- u. Trägerschürzen**

Herstellung von

Bucheinbandstoffen

und verwandten Artikeln

BAMBERGER KALIKOFABRIK A. G.

Aktien-Gesellschaft

Lichtenfels

22. 10. 52 starb hier unerwartet Kaufmann Arthur Voigt, Inhaber eines Feinkostgeschäftes, im Alter von 66 Jahren, ein treues Mitglied des Fr.-B., dem er seit 23 Jahren angehörte. Noch ist uns in Erinnerung seine begeisterte Teilnahme an den Dreitagefahrten des Bundes, so an der Studienfahrt vom 19./20./21. 8. 1929 durch das östliche Grabfeld, deren Teilnehmer, mit A. Voigt, durch ein auf der Steinsburg bei Römhild aufgenommenes Lichtbild festgehalten sind. Wir werden dem edlen Bundes- und Menschenfreund ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans Reiser

München

Durch den Landesverband Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen, München 19, Wendl-Dietrichstraße 20, ist der Kalender „Deutsches Wandern 1953“ zu beziehen, der im Jugendherbergverlag Detmold erschienen ist (DM 1.90): ein reizender, zierlicher Wandkalender, dessen prächtige Landschafts- und Städtebilder, wenn sie ihren Dienst an der Wand getan haben, sofort als hübsche Ansichtspostkarten verschickt werden können. Die eingelebten, liebevoll geschriebenen 5 Artikel „Unbekanntes Bayern“ (darunter Spessart und Frankenwald) stammen ans der Feder von Dr. Hanns Schröder.

Nürnberg

1. Am 14. 11. 52 sprach hier der Bundesvorsitzende vor dem Nürnberger Lehrer- und Lehrerinnenverein im Saale des deutschen Hofes über „Heimatsforschung und vertiefte Heimatkunde“. Die Veranstaltung war von Schulrat Trötsch geleitet.

2. Am 26. 10. 52 beging hier Bfr. Adam Buckreis, als Schriftsteller namentlich um Kirchengeschichte bemüht, ein Sohn der Stadt Seßlach, seinen 77. Geburtstag. Buckreis hat eine sehr große Zahl von kleineren und größeren Schriften verfaßt, so das vierbändige Werk „Panorama der Zeit- und Kulturgeschichte“, „Die Benediktiner, Geschichte des Ordens“, die „Chronik der Stadt Schwabach“, die „Chronik der Pfarrei Sankt Martin in Nürnberg“ und viele andere. Verschiedene Stellen sind zur Zeit bemüht, für sein interessantes Werk „Luther, geschrieben für alle Christen von einem Katholiken“ einen Verlag in USA oder England zu finden zur Ausgabe in englischer Sprache. Dem Schriftsteller Adam Buckreis, der zu den treuesten Mitgliedern des Fr.-B. zählt und der in ungebrochener Schaffenskraft an der Vollendung umfangreicher Pläne arbeitet, gelten die herzlichsten Glückwünsche des Bundes.

Hans Reiser

WÜRZBURG



Seit 1790

Karlstadt
am Main



Frankenbräu

E. Siligmüller

empfehl seine bekömmlichen Biere